

LOMO

The language of many others



©2018 farbfilm verleih

Materialien für den Unterricht Sprachniveau B1

Informationen zum Film:

Regie und Drehbuch: Julia Langhof

Drehbuch: Thomas Gerhold, Julia Langhof

Darsteller: Jonas Dassler, Lucie Hollmann, Eva Nürnberg, Karl Alexander Seidel, Marie-Lou Sellem, Peter Jordan, Julika Jenkins

Land / Jahr: Deutschland 2017

Genre: Drama / Coming-of-Age

Länge: 101 Minuten

FSK: ab 12 Jahre

Unterrichtsempfehlung:

Schulunterricht: ab 9. Klasse

Altersempfehlung: ab 15 Jahre

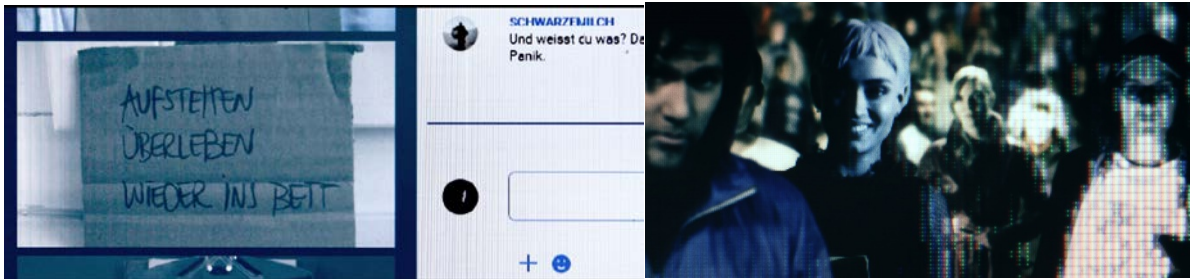
Themen: Coming-of-Age, Identität, Anerkennung, Vertrauen, Sinnsuche, Liebe, Verantwortung, Familie, Generationenkonflikt, Medienerziehung, Internet, Soziale Medien, Persönlichkeitsrecht

Material: Aufgaben teilweise angelehnt an filmpädagogischem Begleitmaterial von Dr. Olaf Selg

Vor dem Film

Thema: Soziale Medien

“The language of many others”, kurz LOMO, ist das Pseudonym von Karl im Internet. Auf seinem Blog veröffentlicht er Videos aus dem Leben seiner Familie und verbindet diese mit Beiträgen und Kommentaren seiner Follower. Mit den „vielen anderen“ steht Karl in einem ständigen digitalen Kontakt. Das Internet ist für ihn eine zweite Heimat.



©2018 farbfilm verleih

Aufgabe 1: (Einzelarbeit)

Präsentiere eine Person, die du nur durch das Internet (Facebook, Instagram, Blogs, ...) kennst.

Notiere dir Antworten auf die folgenden Fragen. Du kannst deine Präsentation mit Bildern und Beispielen ausarbeiten.

- a.) Wem folgst du in den sozialen Medien?**
- b.) Was erfährst du von dieser Person? Wie stellt sie sich selbst dar?**
- c.) Was sieht man online und worüber erfährt man nichts bzw. nicht viel?**

Aufgabe 2: (Gruppenarbeit)

Schließt euch in 3-er Gruppen zusammen und präsentiert eure Ergebnisse.

Diskutiert gemeinsam:

Warum stellen die Personen Teile ihres (Privat)Lebens in das Internet?

Würdet ihr das genauso machen?

Thema: Persönlichkeitsrecht und Privatsphäre

Aufgabe 3A:

Gestaltet ein Plakat zum Thema *Persönlichkeitsrecht und Privatsphäre*. Beantwortet dabei die folgenden Fragen:

- a.) Was bedeuten „Persönlichkeitsrecht“, „Privatsphäre“ und „Recht am eigenen Bild“?**
- b.) Wenn man in Dänemark oder in Deutschland Fotos oder Videos von Personen online postet – wann muss man die gezeigte Person um Erlaubnis fragen?**
- c.) Was kann passieren, wenn man Fotos oder Videos von Personen ohne Erlaubnis online postet? Gibt es Unterschiede in Deutschland und Dänemark?**

Informationen findet ihr z.B. hier:

- <https://www.handysektor.de/datenschutz-recht/persoendlichkeitsrecht.html>
- <https://www.klicksafe.de/themen/rechtsfragen-im-netz/irights/inhalte-auf-facebook-veroeffentlichen/teil-3-eigene-inhalte-fremde-rechtebeachten/>
- <https://www.klicksafe.de/themen/rechtsfragen-im-netz/irights/urheber-und-persoendlichkeitsrechte-in-sozialen-netzwerken/>

Aufgabe 3B:

Präsentiert eure Plakate in der Klasse.

Thema: Emotionen

Seht euch nun den [Trailer](#) zum Film an.



©2018 farbfilm verleih

„Es gibt zwei Zustände im
Leben: *Bewusstlosigkeit*
oder *Panik*.“

Aufgabe 4A:

Notiere dir Stichworte oder Situationen, die dir zu diesen beiden Zuständen einfallen!

Bewusstlosigkeit

Panik

Aufgabe 4B:

Hat der Trailer euer Interesse geweckt? Schreibe einen kurzen Text, in dem du folgende Fragen beantwortest:

- a.) Welche Szene aus dem Trailer hat dich neugierig gemacht? Was passiert darin?**
- b.) Welche Probleme werden auf Karl zukommen?**
- c.) Ergänze: Ich finde Karl sympathisch/unsympathisch, weil**

Thema: Das Vertrauensspiel




©kinofreund


„Jetzt wirst du nie wieder allein sein.“

Karl lässt sich von seinen Followern führen. Das Vertrauensspiel ist eine Art digitale Version von dem Spiel *Blinde Kuh*. Macht selbst diese Erfahrung.

Aufgabe 5A:


Füllt dazu zuerst die Lücken zu den vorgegebenen Richtungsanweisungen aus:

 geradeaus

 _____

 _____

zurück

 _____

 _____ !

Aufgabe 5B:

Lasst euch die Augen verbinden und euch nur mit Hilfe von Worten (auf Deutsch) von euren MitschülerInnen durch das Klassenzimmer steuern.

Diskutiert im Anschluss zusammen in der Klasse:

- **Wie fühlt es sich an von der Klasse gesteuert zu werden?**
- **Wie ist es für die Klasse eine Person zu steuern?**

LOMO

The language of many others



© 2018 farbfilm verleih

Materialien für den Unterricht Sprachniveau B1

Informationen zum Film:

Regie: Julia Langhof

Drehbuch: Thomas Gerhold, Julia Langhof

Darsteller: Jonas Dassler, Lucie Hollmann, Eva Nürnberg, Karl Alexander Seidel, Marie-Lou Sellem, Peter Jordan, Julika Jenkins

Land /Jahr: Deutschland 2017

Genre: Drama / Coming-of-Age

Länge: 101 Minuten

FSK: ab 12 Jahre

Unterrichtsempfehlung:

Schulunterricht: ab 9. Klasse

Altersempfehlung: ab 15 Jahre

Themen: Coming-of-Age, Identität, Anerkennung, Vertrauen, Sinnsuche, Liebe, Verantwortung, Familie, Generationenkonflikt, Medienerziehung, Internet, Soziale Medien, Persönlichkeitsrecht

Material: Aufgaben teilweise übernommen aus pädagogischem Begleitmaterial von Dr. Olaf Selg:

<https://filme.kinofreund.com/f/lomo-the-language-of-many-others>

Nach dem Film

Thema: Filmfiguren

Erinnert euch an folgende Szene des Films und lest sie in verteilten Rollen vor.



© 2018 farbfilm verleih

[Die Familie sitzt gemeinsam beim Essen im Garten und spricht über die Zukunft und die Gegenwart. Zunächst hat Anna ihre Studienpläne in Kanada erläutert.]

Vater: Was genau willst du da nochmal studieren?

Anna: International Communications and Management

Vater: Was wird mich der Spaß kosten?

Anna: Das weiß ich noch nicht.

Karl: Was ist das eigentlich genau: International Communications and Management?

Anna: Wenn man das mit Politik verbindet, kann man Mediator werden zum Beispiel.

Karl: Und dann?

Anna: Dann löst man Probleme, also internationale Konflikte. Man reist viel rum und kommt in immer neue Länder, so was...

Karl: Und warum wirst du dann nicht Stewardess?

Mutter: Ach komm schon, ich finde das toll. Ich wollte mit 17 immer nur Musik machen.

Vater: Und was ist dein Plan?

Karl: Keine Ahnung.

Vater: Das ist ja mal was Neues.

Karl: Ich weiß eben zu überraschen

Vater: Du bist sowieso eine einzige Überraschung.

Mutter: Jetzt lass ihm doch ein bisschen Zeit.

Vater: Zeit wozu? Mit Mitte zwanzig wartet keiner mehr auf dich.

Karl: Liebt ihr euch eigentlich noch?

Vater: Ja, natürlich.

Karl: Und, habt ihr auch noch Geschlechtsverkehr?

[Die Mutter lacht kurz auf.]

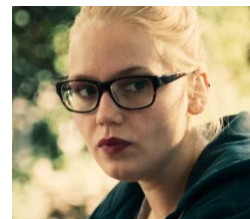
[Im Anschluss erkennt man, dass Karl die Familie gefilmt hat und das Video online stellt.]

Aufgabe 1A:

Verbinde die unten abgebildeten Personen miteinander. Beschreibe kurz die Beziehung der Personen zueinander.



Paul und Anna: fangen eine Beziehung an. Anna verrät Paul nicht, dass sie ins Ausland möchte. Karl denkt, Annas Liebe zu Paul sei nicht echt.



Zwillingsschwester Anna: hat eine sehr tiefe und liebevolle Beziehung zu Karl. Er ist verletzt, als er erfährt, dass sie ins Ausland studieren gehen möchte.



Aufgabe 1B:

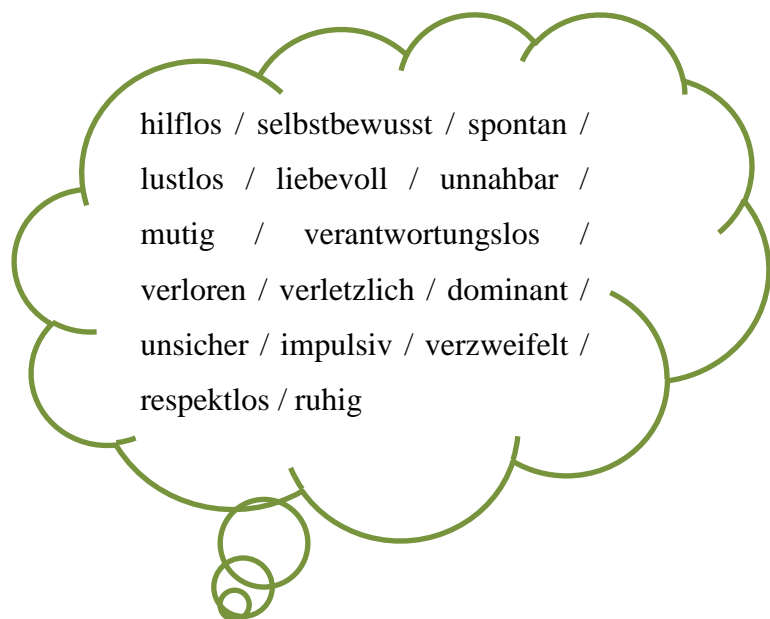
Nummeriere die einzelnen Figuren (-gruppen) nach ihrer Wichtigkeit für Karl. Schreibe dazu eine kurze Begründung (1 = sehr wichtig, 2 = wichtig, 3 = weniger/manchmal wichtig, 4 = unwichtig)

Filmfigur	Zahl	Begründung
Vater Michael		
Mutter Kristina		
Schwester Anna		
Freundin Doro		
Freund Paul		
Lehrer		
MitschülerInnen		
Follower/Community		

Thema: Karl
Aufgabe 2:

Besprecht in der Gruppe die Charaktereigenschaften der Hauptperson Karl. Die abgebildeten Adjektive können euch dabei helfen. Orientiert euch während eures Gesprächs an folgenden Fragen:

- a.) **Wie ändert sich Karls Verhalten im Laufe des Films?**
- b.) **Warum sucht er in der Internetcommunity Schutz/Freunde?**
- c.) **Was sind die Gründe für Karls Verhalten?**



Thema: Vater – Sohn – Konflikt

Karl filmt Szenen aus dem Familienalltag und stellt sie auf seinen Blog. Sein Vater ist darüber sehr verärgert. Zu einem Austausch von Argumenten kommt es aber nicht.

„Vor hundert Jahren hätte ich dir ein,- zweimal eine reingehauen.“



© 2018 farbfilm verleih

Aufgabe 3A:

Sammelt aus Sicht von Karl und seinem Vater Argumente, die für und gegen die Veröffentlichung des Videos sprechen.

Karl

Vater

Aufgabe 3B:

- a.) **Schreibt einen Dialog, in dem Vater und Sohn ihre Argumente über diese Frage austauschen.**
- b.) **Spielt euren Dialog in der Klasse vor.**
- c.) **Könnt ihr Karls Verhalten nachvollziehen? Diskutiert.**

Thema: Medien (Internetsucht)



© 2018 farbfilm verleih

„Danke, Leute. Ihr habt echt meinen Tag gerettet.“

Internetsucht: „Bei einer problematischen Entwicklung hin zu einer **Internet- oder Gamingsucht** rückt [die] virtuelle Lebenswelt [...] immer mehr in das Zentrum der Aufmerksamkeit und verdrängt zunehmend alle anderen Lebensbereiche. Positive Erlebnisse und Gefühle werden nur mehr online erlebt.“

(Quelle: <https://api.or.at/Klinikum/Abhangigkeit/Internet-und-Computersucht.aspx>)

Aufgabe 4A:

Karl verbringt im Internet viel Zeit mit seiner-Community. Lies dir den Lückentext durch und ergänze die fehlenden Wörter. Benutze dazu die Wörter aus dem Kasten.

Pseudonym - verwiesen - Internets - language of many others - Spycam - Identität - Autobahn - Followern - Doro - Bewusstlosigkeit - Abifeier - Familienleben - Blog - Smartphone - Parallelwelt - Community - führen - Panik

LOMO ist ein Film, der den Einfluss des _____ auf die junge Generation darstellt. Karl, die Hauptperson, hat einen Internetblog, genannt „LOMO – _____“. Der Name „LOMO“ ist gleichzeitig Karls _____.

Auf seinem Blog teilt Karl intime Einblicke von seinem _____.

Karl fängt an, ein Mädchen aus seiner Klasse zu treffen. Ihr Name ist _____.

Nachdem sie keine feste Beziehung mit ihm eingehen möchte, stellt Karl ein Sex-Video von sich und Doro auf seinen _____.



Er verlagert seine Reaktion somit in die _____, das Internet. Das Video verbreitet sich schnell und Doro reagiert wütend. Sie gibt Karls _____ auf seinem Blog preis. Doros Mutter verlangt, dass Karl von der Schule _____ wird. Doros Mutter hat großen Einfluss auf die Vergabe eines Auftrags an die Firma von Karls Vater. Aus Angst alles zu verlieren, nimmt er Karl das _____ und seinen Laptop weg. Zunächst ist dadurch der Kontakt zu seinen _____ unterbrochen, bis diese Karl selber mit einem neuen Handy, einer _____ und einem Earpiece ausstatten. Karl überlässt ab diesem Zeitpunkt seiner _____ die Führung seines Lebens. Karls Follower erpressen Doros Mutter, sodass Karls Vater den Zuschlag für sein geplantes Projekt bekommt. Als Karls Vater von der Erpressung auf der _____ erfährt, schlägt er Karl nieder. Alle wenden sich von Karl ab. Dieser lässt sich erneut von seiner Community _____. Er stolpert auf eine _____ und überlässt sein Leben seinen Followern. Am Ende hört man Karls Stimme: „Es gibt zwei Zustände im Leben: _____ oder _____.“ Er sitzt auf einer Leitplanke und hat überlebt.

Aufgabe 4B:

Besprecht in der Klasse das Thema „Internetsucht“. Welche Dinge sind nützlich und welche Dinge sind eventuell gefährlich, wenn man das Internet benutzt?

Thema: Eigene Gedanken**Aufgabe 5A:**

Was hat dir an diesem Film gefallen, was hat dir nicht gefallen?

Was mir gut gefallen hat 	Was mir nicht so gut gefallen hat 

Aufgabe 5B:

Worüber musstest du besonders nachdenken? Schreibe deine Gedanken auf.
